

Regionale Mobilität von Arbeitslosen bei der Beschäftigungsaufnahme



- **Wie kann Mobilität von Arbeitslosen sinnvoll gemessen werden?**
- **In welchem Umfang sind Arbeitslose bei der Beschäftigungsaufnahme regional mobil?**
- **Trägt regionale Mobilität zum Abbau regionaler Unterschiede der Arbeitslosigkeit bei?**

Arbeitslosenstatistik

Abgänge aus Arbeitslosigkeit
in Beschäftigung am
1. Arbeitsmarkt



**Kreis des
Wohnortes**

Datenquelle:
Angaben in den operativen
Vermittlungssystemen der
Arbeitsagenturen bzw.
Jobcenter

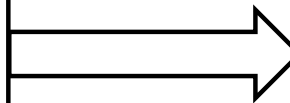
Beschäftigungsstatistik

Unmittelbar danach in
sozialversicherungspflichtiger
Beschäftigung



**Kreis des
Arbeitsortes**

Datenquelle:
Beschäftigungsmeldung des
Betriebes zur
Sozialversicherung



Einschränkung der Aussagekraft:

Es wird nur die Mobilität von Arbeitslosen bei der Beschäftigungsaufnahme betrachtet.

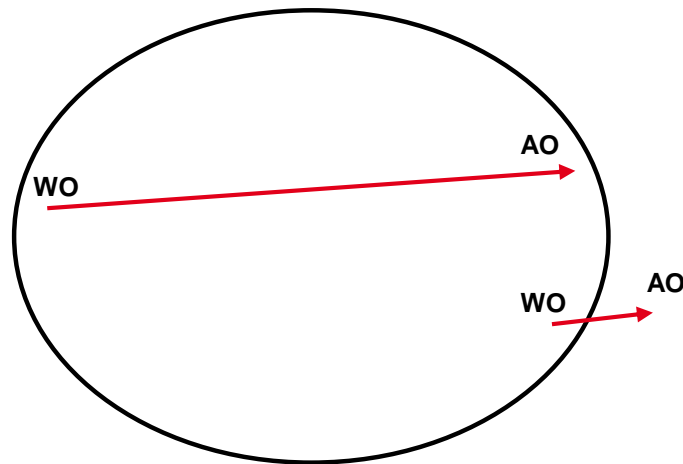
Andere Formen von Mobilität, die nicht berücksichtigt werden:

- Wohnortwechsel von Arbeitslosen, die sich in anderen Regionen größere Chancen auf eine Beschäftigung erhoffen.
- Beschäftigungsaufnahme aus einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme heraus.
- Wohnort- und Beschäftigungswechsel bevor Arbeitslosigkeit eintritt (Job-to-Job).

Es kann nicht unterschieden werden, ob auf die Beschäftigungsaufnahme ein Umzug folgt oder ob der Arbeitsweg gependelt wird.

Einschränkung der Aussagekraft, weil ...

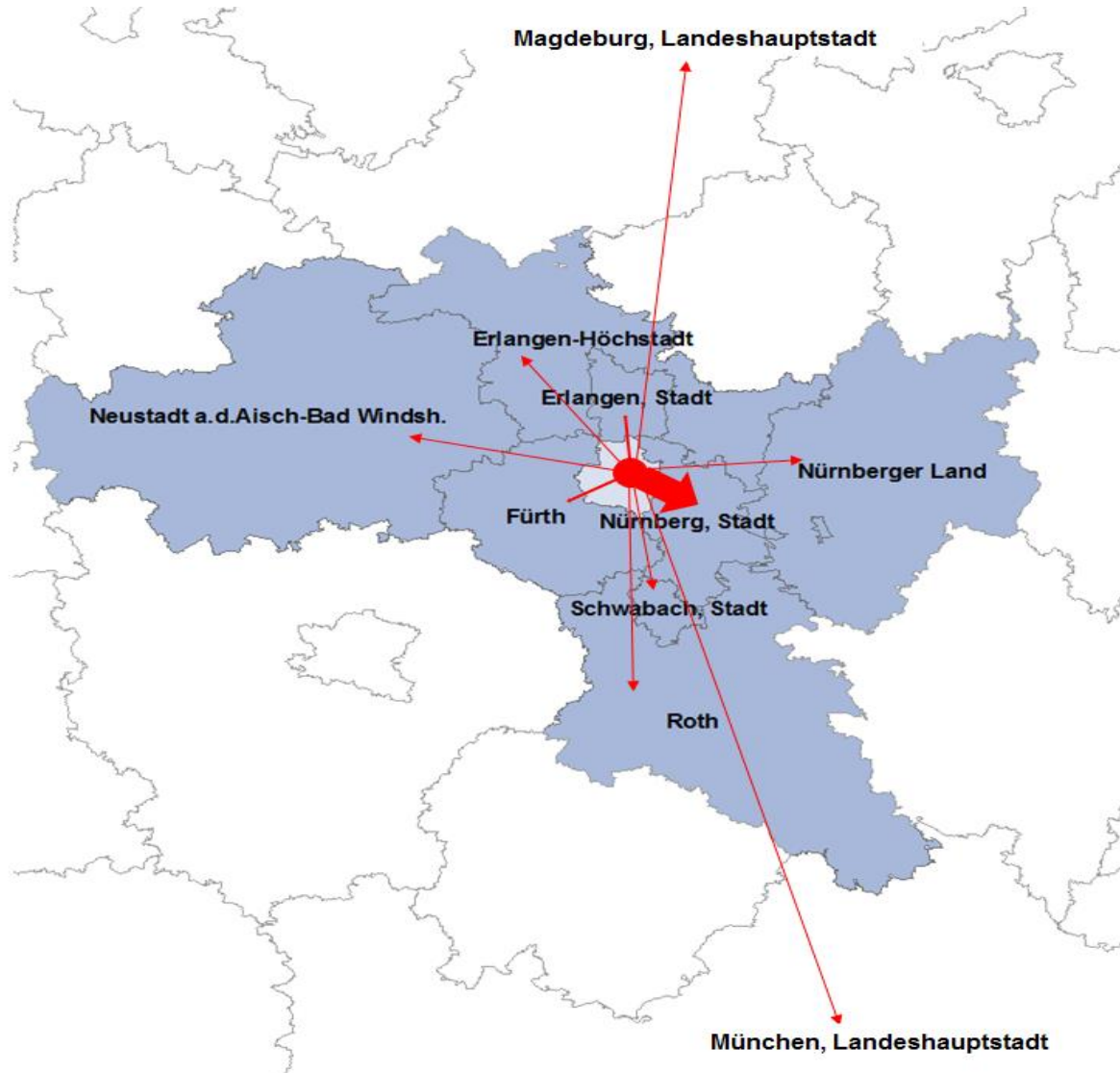
- Mobilität nicht an (Mindest-)Distanzen oder (Mindest-)Zeiten,
- sondern an dem Überschreiten von Kreisgrenzen festgemacht wird und
- Kreisgrenzen zusammengehörige Arbeitsmärkte durchschneiden.



Beispiel: Beschäftigungsaufnahmen von Arbeitslosen mit Wohnort Fürth, Stadt

Jahressumme 2017		
	absolut	Anteil in %
Insgesamt	3.441	100,0
in Fürth, Stadt	836	24,3
außerhalb Fürth, Stadt	2.605	75,7
darunter TOP TEN		
Nürnberg, Stadt	1.573	45,7
Fürth	212	6,2
Erlangen, Stadt	191	5,6
Nürnberger Land	62	1,8
München, Landeshauptstadt	55	1,6
Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsh.	48	1,4
Erlangen-Höchstadt	42	1,2
Roth	31	0,9
Magdeburg, Landeshauptstadt	24	0,7
Schwabach, Stadt	18	0,5

Methodik – Beispiel Fürth, Stadt



Das **ideale Messkonzept** für regionale Mobilität von Arbeitslosen:

- Mit Geokoordinaten wird für jede Beschäftigungsaufnahme eines Arbeitslosen die Distanz von Wohn- und Arbeitsort und die dafür erforderliche Fahrtzeit (mit dem Auto oder dem öffentlichen Personenverkehr) bestimmt und
- das Überschreiten einer bestimmten Mindestdistanz oder Mindestzeitschwelle als Mobilität definiert.

Weil die für dieses Messmodell erforderlichen Daten nicht vorliegen, wird eine **Näherungslösung** vorgeschlagen:

- Kreise werden zu regionalen Arbeitsmärkten zusammengefasst und das Überschreiten der Grenzen dieser Arbeitsmarktregionen wird als Mobilität definiert.

Die **räumliche Abgrenzung von Arbeitsmärkten** orientiert sich danach, ob der Ausgleich von Arbeitsangebot und Arbeitsnachfrage im Rahmen üblicher Mobilitätsprozesse (friktionslos) erfolgen kann. Abgrenzungen werden über **Pendlerverflechtungen** vorgenommen.

Mobilität von Arbeitslosen wird gemessen als Zahl und Anteil der Arbeitsaufnahmen außerhalb der eigenen Arbeitsmarktregion.

Zwei Perspektiven

- Vogelperspektive auf Arbeitsmarktregionen
- Froschperspektive vom Kreis auf die zugehörige Auspendler- bzw. Arbeitsmarktregion

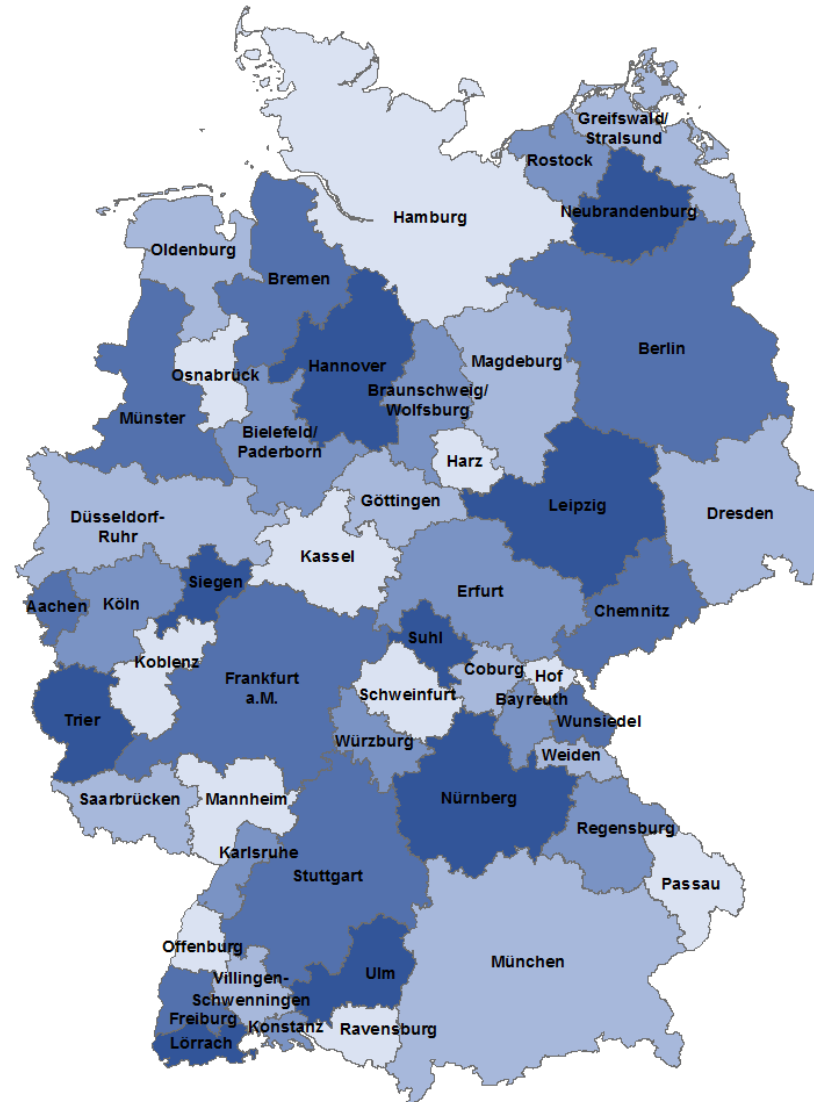
Bildung der IAB-Arbeitsmarktregionen:

- Clusterung von Kreisen um ein Arbeitsmarktzentrum. Nachteil: Kreise in Randlagen weisen starke Pendlerverflechtungen mit angrenzenden Arbeitsmarktregionen auf. Die Mobilitätsquoten für diese Kreise werden verzerrt.

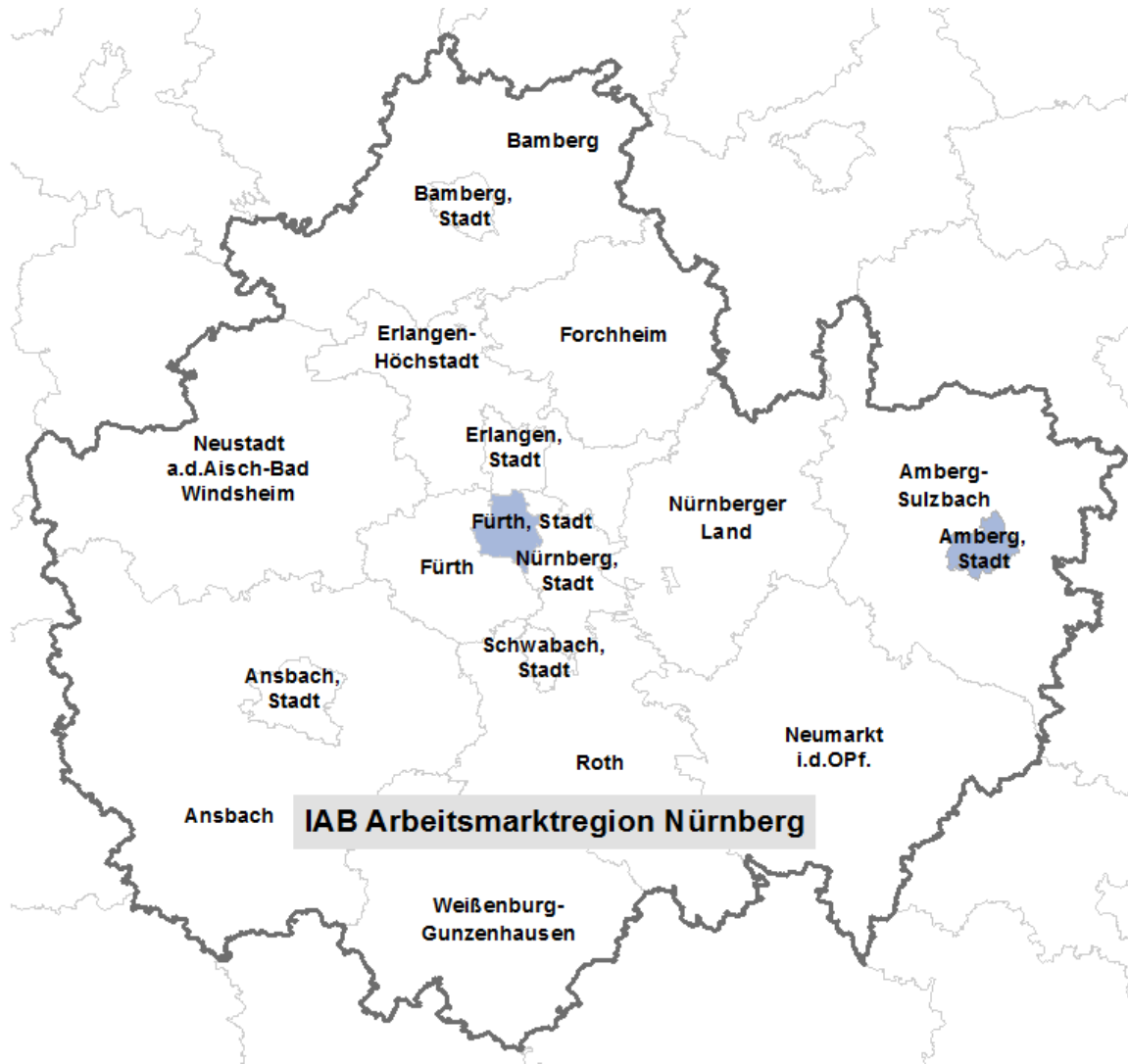
Alternativ werden kreisspezifische individuelle Arbeitsmarkt- bzw. Auspendlerregionen gebildet:

- Jedem Kreis werden die Kreise zugeordnet, die zum Kernbereich des Auspendlergebietes gehören. Zum Kernbereich werden alle Kreise gezählt, in die mindestens 2,5% der SV-Beschäftigten des Wohnort-Kreises auspendeln.

Arbeitsmarkt- regionen (IAB)



Methodik – Beispiel IAB-Arbeitsmarktregion Nürnberg

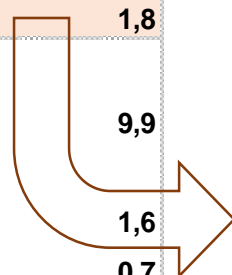


Methodik – Beispiel Fürth, Stadt

Beispiel Beschäftigungsaufnahmen von Arbeitslosen mit Wohnort Fürth, Stadt in und außerhalb der Arbeitsmarktregion

Jahressumme 2017		
	absolut	Anteil in %
Insgesamt	3.441	100,0
in der IAB-Arbeitsmarktregion		
Nürnberg	3.100	90,1
darunter	-	-
Nürnberg, Stadt	1.573	45,7
Fürth, Stadt	836	24,3
Fürth	212	6,2
Erlangen, Stadt	191	5,6
Nürnberger Land	62	1,8
außerhalb der IAB-AMR	341	9,9
darunter		
München, Stadt	55	1,6
Magdeburg	24	0,7
Berlin	14	0,4
Hamburg	13	0,4
München Land	11	0,3

Jahressumme 2017		
	absolut	Anteil in %
Insgesamt	3.411	100,0
in der individuellen		
Arbeitsmarktregion Fürth	2.854	83,7
darunter	-	-
Nürnberg, Stadt	1.573	46,1
Fürth, Stadt	836	24,5
Fürth	212	6,2
Erlangen, Stadt	191	5,6
außerhalb der individuellen AMR	557	16,3
Fürth, Stadt		
darunter		
Nürnberger Land	62	1,8
München, Stadt	55	1,6
Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsh.	48	1,4
Erlangen-Höchstadt	42	1,2
Roth	31	0,9

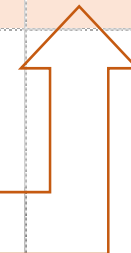


Methodik – Beispiel Amberg, Stadt

Beispiel Beschäftigungsaufnahmen von Arbeitslosen mit Wohnort Amberg, Stadt in und außerhalb der Arbeitsmarktregion

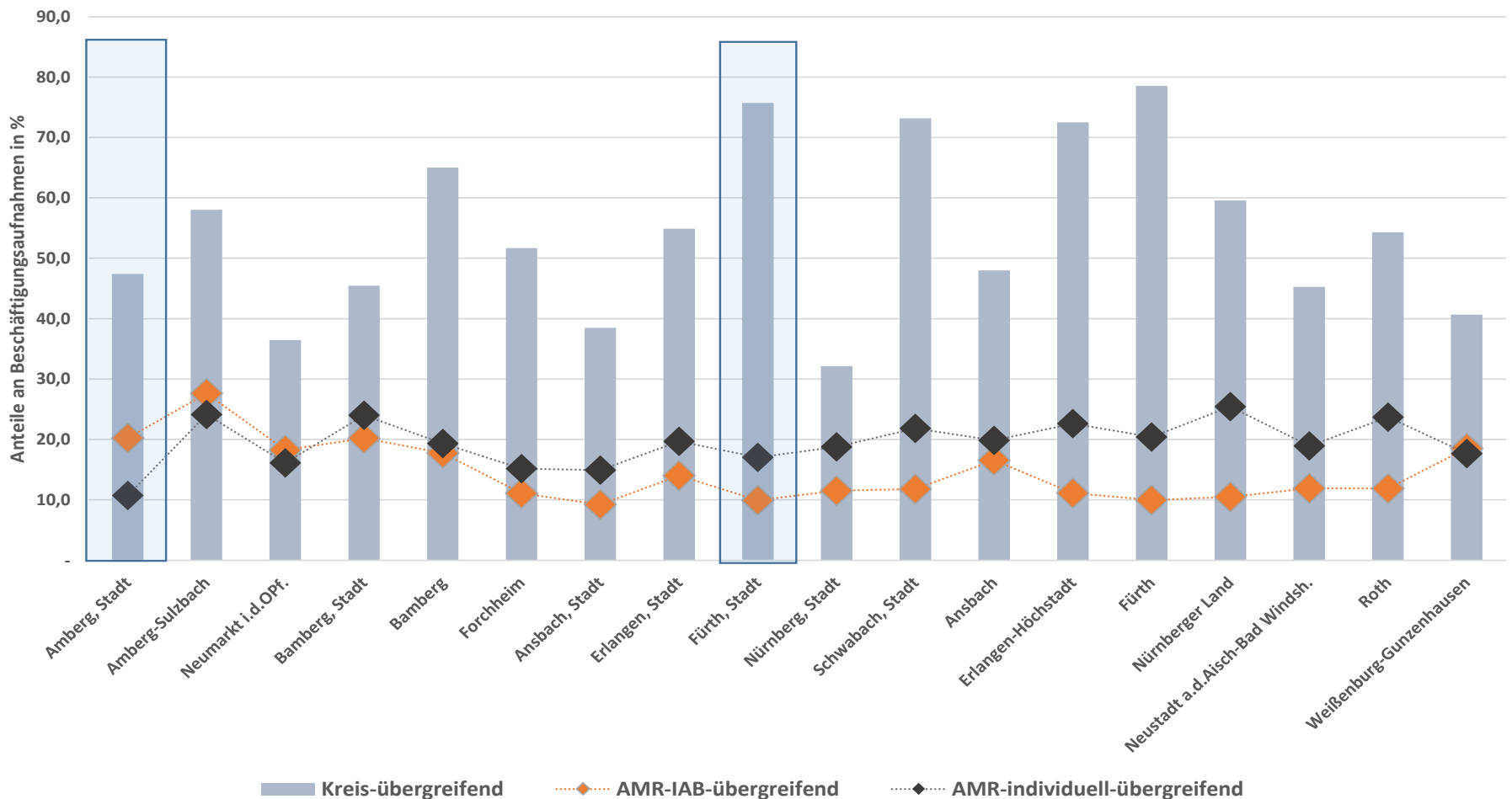
Jahressumme 2017		
	absolut	Anteil in %
Insgesamt in der IAB-Arbeitsmarktregion	1.257	100,0
Nürnberg	999	79,5
darunter		
Amberg, Stadt	657	52,3
Amberg-Sulzbach	271	21,6
Nürnberg, Stadt	39	3,1
Neumarkt	8	0,6
Erlangen-Höchstadt	4	0,3
außerhalb der IAB-AMR	258	20,5
darunter		
Schwandorf	125	9,9
Regensburg, Stadt	30	2,4
Weiden, Stadt	21	1,7
München, Stadt	13	1,0
München	10	0,8

Jahressumme 2017		
	absolut	Anteil in %
Insgesamt in der individuellen Arbeitsmarktregion Amberg, Stadt	1.257	100,0
darunter		
Amberg, Stadt	657	52,3
Amberg-Sulzbach	271	21,6
Nürnberg, Stadt	39	3,1
Schwandorf	125	9,9
Regensburg, Stadt	30	2,4
außerhalb der individuellen AMR Amberg, Stadt	135	10,7
darunter		
Weiden, Stadt	21	1,7
München, Stadt	13	1,0
München	10	0,8
Nürnberger Land	9	0,7
Neumarkt	8	0,6



Methodik – Beispiel IAB-Arbeitsmarktregion Nürnberg

Beschäftigungsaufnahmen von Arbeitslosen außerhalb des Kreises bzw. der Arbeitsmarktregion
Arbeitsmarktregion Nürnberg
Jahresdurchschnitt 2017



Methodik – Zwischenfazit

IAB-Arbeitsmarktregionen	kreisspezifische Auspendlerregionen
... aus der Vogelperspektive	... aus der Froschperspektive
... verbindet Arbeitsmarktzentren mit dem Umland auf Basis von Pendlerverflechtungen	... verbindet Kreise zum Kernbereich des Auspendlergebietes
... räumlich zusammenhängend	... nicht zwingend räumlich zusammenhängend
... überschneidungsfrei	... nicht überschneidungsfrei
... ermöglichen Erfassung von Abstrom und Zustrom	... ermöglichen allein die Erfassung des Abstroms
... Mehrfachverwendung	... dienen allein der Mobilitätsmessung von Arbeitslosen

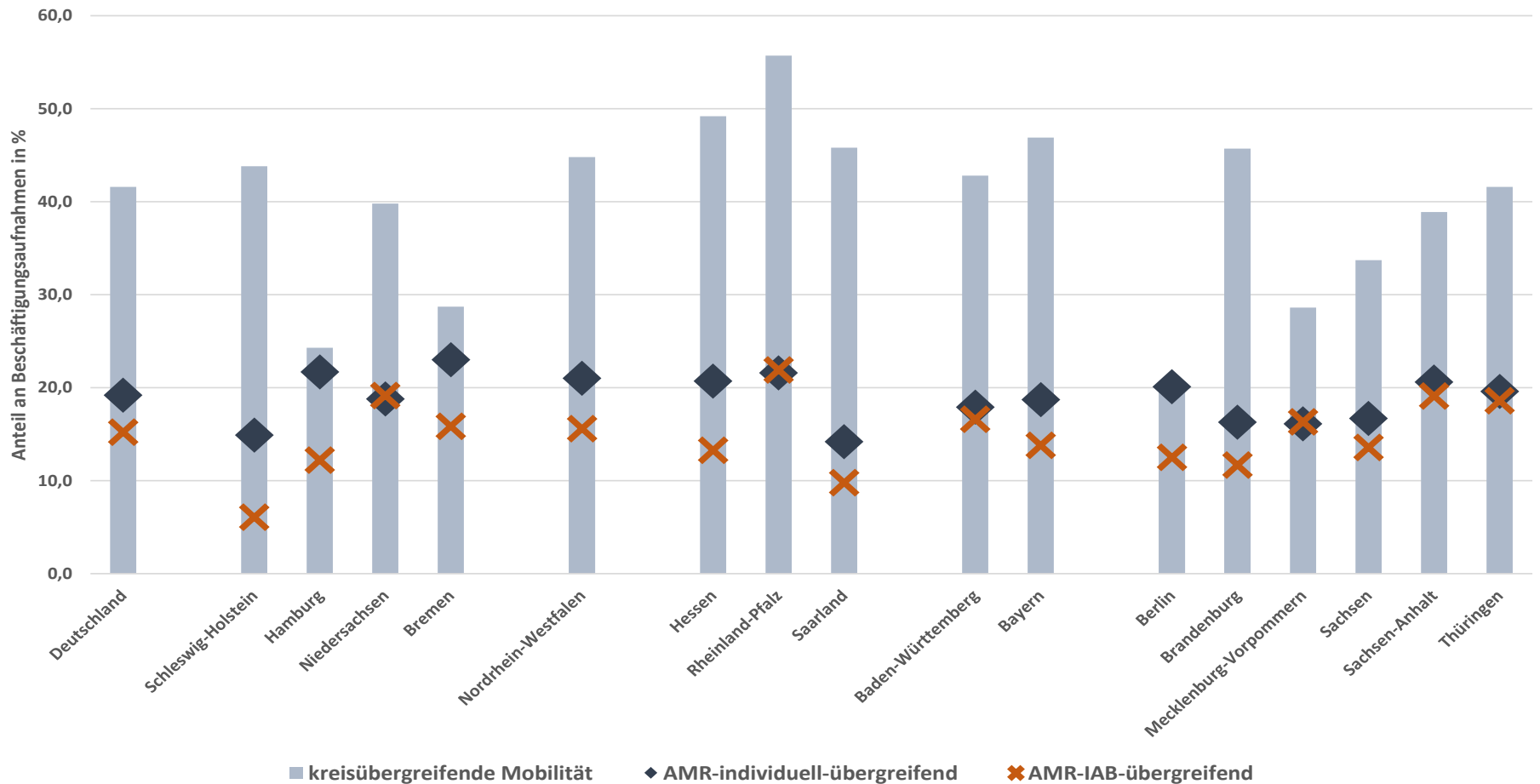
- > **Mobilität von Arbeitslosen wird gemessen relativ zur üblichen Pendlermobilität in der Region.**
- > **Je nach Kreischnitt, Siedlungs- und Verkehrsinfrastruktur gibt es unterschiedliche Pendeldistanzen und -zeiten.**

Ergebnisse zur Mobilität

- ... von Arbeitslosen auf Basis individuell auf den Kreis bezogener Arbeitsmarkt- bzw. Auspendlerregionen
- ... zwischen Regionen auf Basis von IAB-Arbeitsmarktregionen

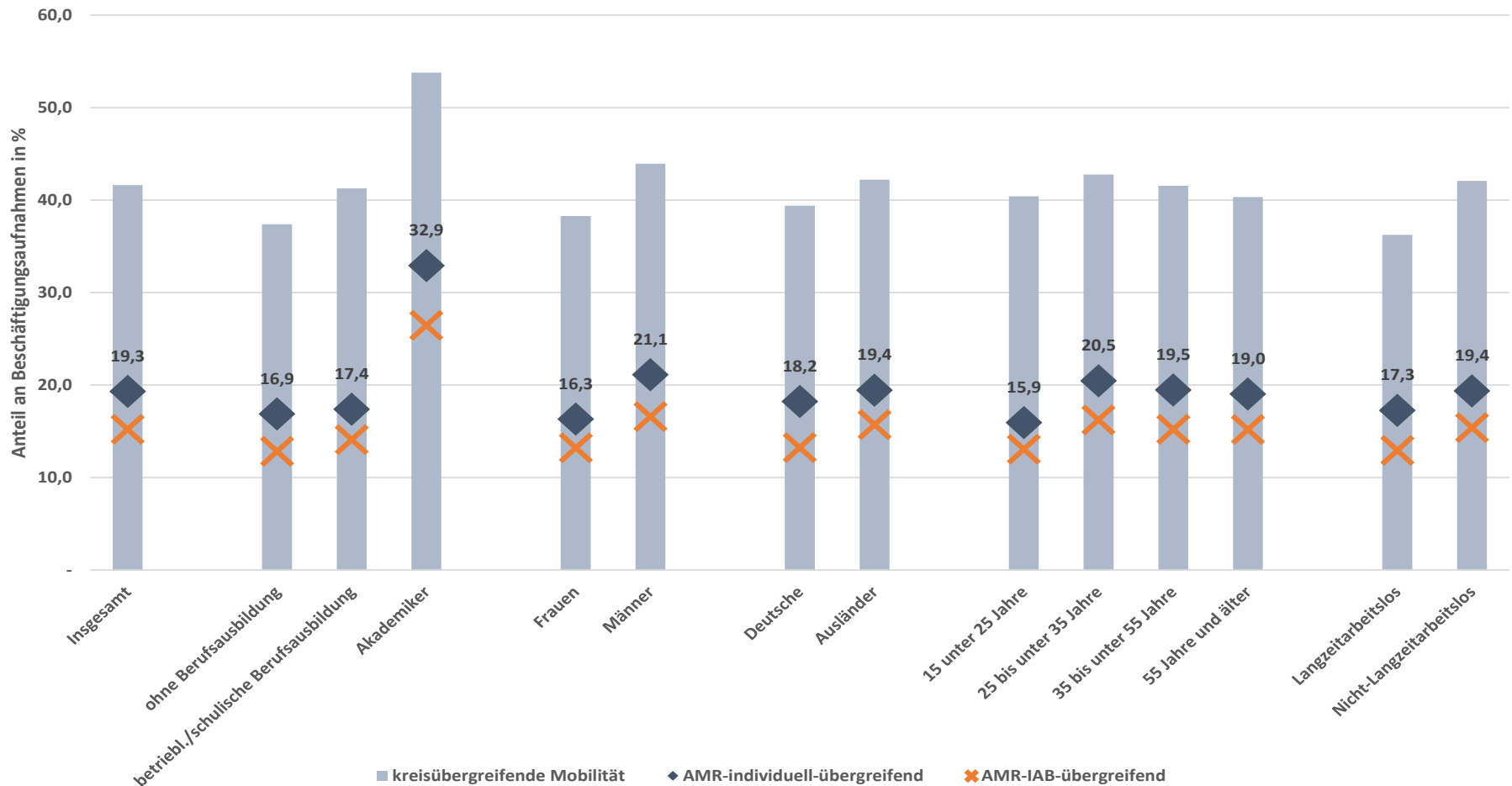
Ergebnisse - Mobilität von Arbeitslosen

Beschäftigungsaufnahmen von Arbeitslosen
Vergleich kreisübergreifende und AMR-übergreifende Mobilität in Kreisen
Bundesländer in Deutschland 2017



Ergebnisse – Mobilität von Arbeitslosen

Beschäftigungsaufnahmen von Arbeitslosen nach Personenmerkmalen
kreisübergreifend und AMR-übergreifende Mobilität in Kreisen
Deutschland 2017



Einschub Methodik – Mobilität zwischen Regionen

Großregionen auf Basis IAB-Arbeitsmarktregionen



Ergebnisse – Mobilität zwischen Großregionen

Mobilitätsmatrix für Großregionen* in Deutschland

Beschäftigungsaufnahmen von Arbeitslosen 2017 in Tausend

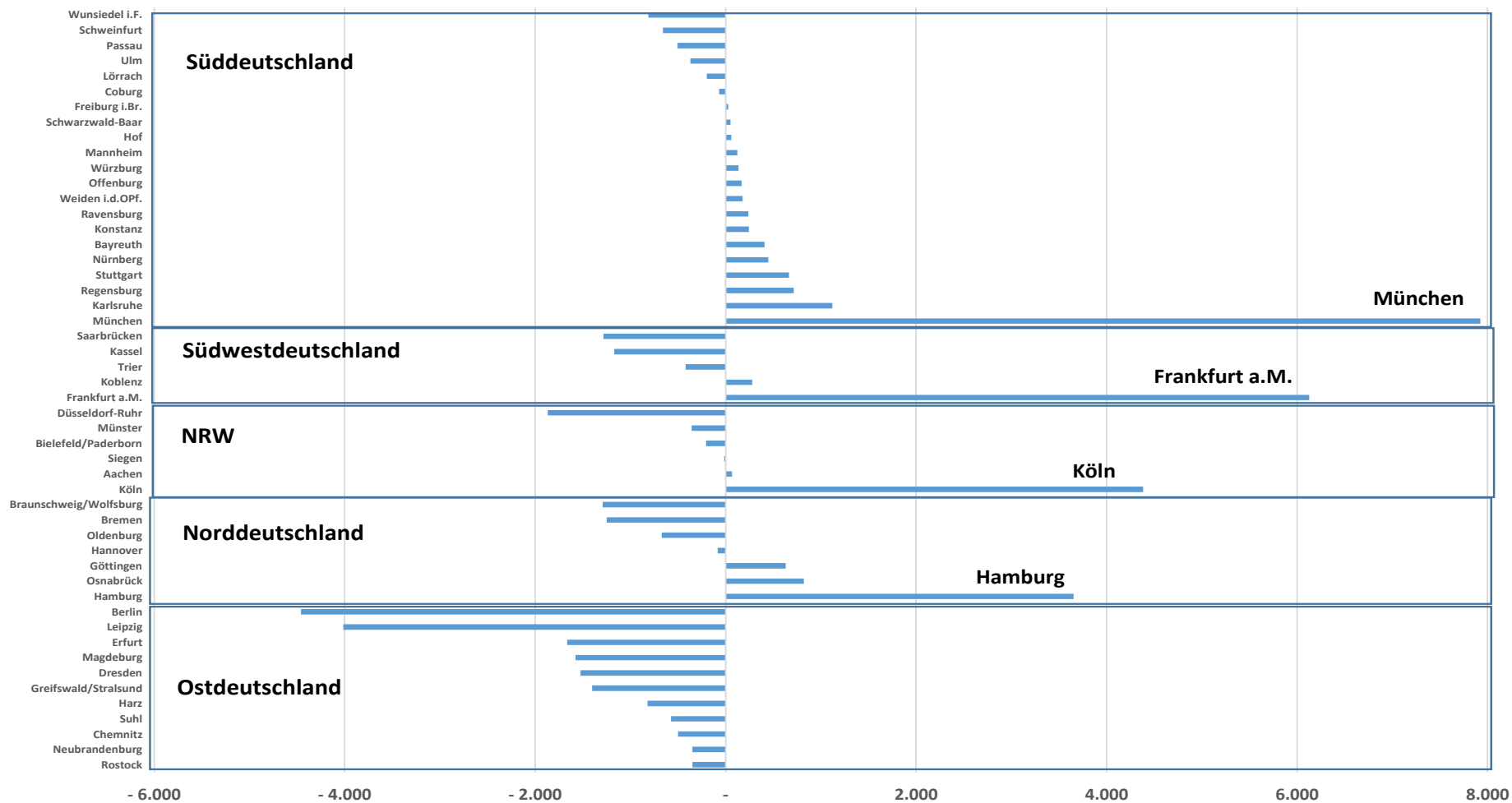
		Beschäftigungsaufnahmen am Arbeitsort							Nachrichtl. ALQ	
		Insgesamt**	Ost	Nord	NRW	Südwest	Süd	Abstrom		Saldo Strom
Wohnort	Insgesamt	1.908	433	331	415	208	521			5,7
	Ost	450	414	13	7	4	12	36	-17	7,6
	Nord	329	7	301	11	3	6	28	2	6,2
	NRW	413	4	10	383	8	8	30	2	6,2
	Südwest	204	2	3	7	183	9	21	4	5,1
	Süd	511	5	4	7	9	486	25	10	3,3
Zustrom			19	30	32	25	35			

*Gebildet auf Basis von IAB-Arbeitsmarkregionen.

**Nur Beschäftigungsaufnahmen mit Angaben zum Wohn- und Arbeitsort.

Ergebnisse – Mobilität zwischen Arbeitsmarktregionen

Delta Beschäftigungsaufnahmen von Arbeitslosen in IAB-Arbeitsmarktregionen nach Großregionen
Jahressumme 2017



- Für Mobilitätsanalysen ist das Überschreiten der Kreisgrenze nicht ausreichend, um eine Beschäftigungsaufnahme als relevanten Mobilitätsvorgang auszuzeichnen.
- Näherungslösung für Mobilitätsmessung: Kreise werden zu regionalen Arbeitsmärkten zusammengefasst und das Überschreiten der Grenzen dieser Arbeitsmarktregionen wird als Mobilität definiert.
- Die angemessene Abgrenzung der Arbeitsmarktregion hängt von der Fragestellung ab.

- Ein erheblicher Anteil der Arbeitslosen überschreitet bei der Arbeitsaufnahme die Grenzen ihrer Arbeitsmarktregion.
- Betrachtet man Großregionen zeigen sich vergleichsweise geringe regionale Unterschiede bei der Mobilität von Arbeitslosen über die Grenzen der jeweiligen Arbeitsmarktregion.
- Arbeitslose Akademiker sind bei der Beschäftigungsaufnahme deutlich mobiler als betrieblich bzw. schulisch Ausgebildete und Ungelernte, arbeitslose Männer sind mobiler als Frauen
- Der Beitrag der regionalen Mobilität von Arbeitslosen zum Abbau regionaler Divergenzen der Arbeitslosigkeit ist in der kurzen Frist eher bescheiden.



Bundesagentur für Arbeit

Statistik

www.statistik.arbeitsagentur.de